

E News

19
2016

Neues aus dem Eylarduswerk

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.beratungsstelle-hobbit.de
www.das-lebensbuch.de
www.betreuungsfamilien.de
www.fas-beratungsstelle.de

Intensivgruppe „Hof Seggert“ eröffnet - Schwerpunkt FAS

Im Oktober 2015 wurde die Intensivgruppe „Hof Seggert“ in Ochtrup eröffnet. In der pädagogisch-therapeutischen Intensivgruppe leben acht Mädchen und Jungen ab sechs Jahren (Betreuungsschlüssel 1:1). Die ländlich gelegene Hofstelle bietet mit 13.000 qm Außenflächen und großem Haupthaus großzügigen Platz für Jungen und Mädchen, die aufgrund ihrer besonderen Problematik nicht mehr in Familien oder anderen Wohngruppen leben können. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Fetalem Alkoholsyndrom (FAS). Für die Intensivbeschulung und die therapeutische Arbeit sind separate Räumlichkeiten im Haus vorhanden. Besondere Angebote in den Bereichen Freizeit, handwerkliches Arbeiten, tiergestützte Pädagogik und sportliche Aktivitäten sind durchführbar, beispielsweise Angeln im eigenen Teich oder Voltigieren/Reiten auf dem unmittelbar gegenüberliegenden Reiterhof.



Detlev Krause
(Pädagogischer Vorstand)
d.krause@eylarduswerk.de

+++ Aktuelles +++

**Fortbildung
„Biografiearbeit mit dem
Lebensbuch“
am 22.09.2016 !!**

Es gibt noch einige freie Plätze!



Weitere Informationen unter:
www.das-lebensbuch.de

**Save the Date
17. Mai 2017 – Fachtag –**

Der Fachtag 2017 des Eylarduswerkes wird am 17. Mai 2017 mit dem Schwerpunktthema **Fetales**



Alkoholsyndrom

durchgeführt. In den Hauptreferaten geht es um den dann aktuellen Stand der Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit FAS. In den Workshops liegt der Schwerpunkt auf dem pädagogischen Umgang mit FAS-Kindern in unterschiedlichen Arbeitsbereichen (Schule, K.I.T.A., Pflegefamilien, Wohngruppen, Ausbildung etc.)

Klaus ter Horst
(Therapeutischer Leiter)
k.ter.horst@eylarduswerk.de

Intensivgruppe Bayernstraße – Traumapädagogisches Konzept

Im Januar 2016 hat die neue Intensivgruppe Bayernstraße in Gronau eröffnet. Sie ist ein Lebensort für komplex traumatisierte Kinder ab 6 Jahren (Betreuungsschlüssel 1:1). Sieben Kinder, die existenz- und lebensbedrohende Gewalt, Vernachlässigung und Verwahrlosung erfahren haben, erhalten einen geschützten Lebensort mit intensiver pädagogischer Betreuung und therapeutischen Hilfen innerhalb einer familiären Atmosphäre. Die für die Gruppe zuständige Psychologin leistet Diagnostik und Behandlung der

Kinder sowie Beratung der päd. Mitarbeiter/-innen. Alle Fachkräfte sind traumapädagogisch geschult, verfügen über unterschiedliche Zusatzausbildungen und Vorerfahrungen für diese Arbeit und werden regelmäßig weiter qualifiziert. Mit Videointeraktions-Diagnostik (VID) und Videointeraktions-Begleitung (VIB) visualisieren wir individuelle pädagogische Bedarfe.

Detlev Krause (Pädagogischer Vorstand)
d.krause@eylarduswerk.de



Video-Home-Training (VHT) auch in Kitas

Video- Home Training ist eine Methode zur Unterstützung von Familien mit Erziehungs- und Kommunikationsschwierigkeiten, die seit 1992 im Eylarduswerk eingesetzt wird. Seit August 2015 bilden 4 Video- Home Trainer/-innen/Ausbilderinnen ein Team. Gelungenes Kommunikationsverhalten wird mit Hilfe der Bilder im „Hier und Jetzt“ systematisch analysiert und sichtbar gemacht. Mit dem Fokus auf Stärken und Ressourcen erarbeiten die Eltern mit Hilfe der Videosequenzen Lösungsalternativen für den Erziehungsalltag.

Die **Videodiagnostik** ist ein wichtiger Baustein für alle Arbeitsbereiche, die ein Clearing durchführen (Clearing- Zentrum, Mutter- Kind Clearing, Therapeutisches Kinderschutzhäus).

In den letzten 4 Jahren wurden 15 interne und externe Fachkräfte in der Videointeraktions- Diagnostik ausgebildet und 13 Personen schlossen ihre Ausbildung im Video-Home- Training erfolgreich ab.

Auch im Bereich der Kitas befinden sich derzeit 8 Mitarbeiterinnen in der Weiterbildung Videointeraktions- Diagnostik.

Infos über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Marita Brümmer
(Master-Class-Ausbilderin VHT®)
m.brueemmer@eylarduswerk.de



v. li.: Marion Dahm-Heuer, Heinz Elmer, Marita Brümmer und Julia Nyhuis

„MuKi“ wächst über seinen Namen hinaus!



Seit längerer Zeit werden in unserem Mutter-Kind Bereich Familien in unterschiedlichen Konstellationen betreut. Väter und Stiefväter nehmen ihre Rollen ein und stehen zu ihrer Verantwortung.

Ein Mutter – Vater – Kind Clearing eröffnet neue Möglichkeiten. Der Einblick in das gesamte Familiensystem mit allen Stärken, Mustern und Strategien zur Problembewältigung gibt Aufschluss im Hinblick auf die Erziehungsfähigkeit. Ein mehr an Ressourcen beider Elternteile im Elternsystem bringt auch ein mehr an Möglichkeiten für Anschlussmaßnahmen. Diese Chancen sehen auch die Jugendämter. Eine langfristige stationäre Maßnahme kann möglicherweise vermieden werden, wenn beide Elternteile sich einlassen, für sich Lernpunkte sehen und daraus lernen wollen.

Detlev Krause (Pädagogischer Vorstand)
d.krause@eylarduswerk.de

Neuer Ausbildungskurs zum/zur Keep-Cool-Trainer/-in (KCT) 2016 - 2018

Die Eylardus-Schule startet im November den fünften Ausbildungskurs zum/zur Keep-Cool-Trainer/-in.

Das Keep-Cool-Training (KCT) ist ein von Pädagogen und Psychologen des Eylarduswerkes und der Eylardus-Schule entwickeltes Konzept zur Gewaltprävention für Jungen und Mädchen. Das deliktsspezifische Training hat eine Verbesserung der Affektregulation und das Anwenden gewaltfreier Verhaltensalternativen zum Ziel. Es basiert auf einem konfrontativ systemischen Ansatz. Hierbei werden u.a. Elemente des gewaltlosen Widerstandes nach Omer/Schlippe (2004) mit Resilienz fördernden Maßnahmen verbunden.

Die Inhalte und Methoden des Trainings werden im Ausbildungsgang vermittelt und intensiv geübt. Die berufsbegleitende Ausbildung umfasst im Zeitraum von November 2016 bis September 2018 acht Wochenend-Blöcke, jeweils von freitags 14 Uhr bis sonntags 13 Uhr. Sie schließt mit einer Zertifizierung ab.

Kooperationspartner sind der Evangelische Erziehungsverband (EREV) und die Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg (Prof. Dr. Manfred Wittrock, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik).

Flyer und Anmeldeunterlagen finden Sie auf der Homepage der Eylardus-Schule. www.eylardus-schule.de

Das Ausbildungsteam nimmt gerne Voranfragen und Anmeldungen entgegen.

Kontakt: Eylardus-Schule, Imstiege 11, 48455 Bad Bentheim, 05924 781 250, m.terwey@eylardus-schule.de

Hannelore Schönrock (Förderschulrektorin)
h.schoenrock@eylardus-schule.de

Eylardus-Schule bezieht die "Villa"

Anfang März hat die Eylardus-Schule den Unterricht in der 2014 erworbenen und umfassend sanierten Villa an der Waldseiter Straße in Gildehaus aufgenommen. Damit steht der Schule ein zusätzliches Gebäude in der Nähe des Hauptstandortes zur Verfügung. Es entlastet die im Verlauf der Jahre durch Zunahme der Schülerzahlen immer engere räumliche Situation an den übrigen Standorten.

Unterricht und Erziehung finden in der Villa in sechs Klassenräumen sowie in drei weiteren Räumen für Einzelförderung und Kleingruppenaktivitäten statt. Daneben sind ein Lehrerzimmer, Büro, Küche und Sanitärbereich entstanden.

In der Villa werden vorrangig die Schüler/-innen der mittleren Klassenstufen fünf und sechs unterrichtet. Es gibt ein festes Team aus Lehrern und Sozialpädagogen, sodass der neue Standort eine pädagogische Einheit darstellt. Mit der Beschulung in einem separaten Gebäude wird der konzeptionelle Grundsatz umgesetzt, für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung kleine, überschaubare Beschulungsformen vorzuhalten.

Die offizielle Eröffnungsfeier findet am 26.08.2016 um 11 Uhr statt.



Hannelore Schönrock (Förderschulrektorin)
h.schoenrock@eylardus-schule.de